



Aktuelles FDF-Magazin

Ausgabe 1

Fachverband Deutscher Floristen
Landesverband Niedersachsen e.V.

Zukunft gestalten!

FDF-Coaching Berufsneuordnung

IPM 2026

Star**k**-up-Tag Jetzt anmelden!



Inhaltsverzeichnis

- 03–05 IPM 2026 – Ein echtes Power-Update**
- 05 Nachhaltigkeit im Floristfachgeschäfte (Webinar-Reihe)**
- 06–07 Stark-up-Tag & Berufsneuordnung: Wissen, was neu ist!**
- 08–09 Silberne Rose 2026: Jetzt Startplatz sichern!**
- 10 Verkaufszeiten 1. Hj 2026 für Nds. & Bremen**
- 10–11 Gut zu wissen: D-Ticket Azubi & Urlaubsrecht**
- 12 FDF-Vorteile: Eine Mitgliedschaft zahlt sich aus!**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Fachverband Deutscher Floristen,
LV Niedersachsen e. V.,
Am Ortfelde 20 A
30916 Isernhagen,
Tel.: 0511 - 80 15 12,
Fax: 0511 - 88 79 15,
E-Mail: info@fdf-niedersachsen.de
Redaktion und Layout:
Corina Wieckenberg
Bezug: 4 x im Jahr, im
Mitgliedsbeitrag enthalten.
Trotz gewissenhafter Bearbeitung
aller Beiträge kann eine Haftung für
deren Inhalt nicht übernommen
werden!

Termine & Fristen auf einen Blick

- Ab 18.02.2026: Webinar-Reihe „Nachhaltige Floristik“ (6 Termine, jeweils mittwochs).
- 26.02.2026: Stark-up-Tag für Azubis im 1. Lehrjahr bei Landgard in Sehnde.
- 05.03.2026: Seminar „Zukunft gestalten!“ zur Berufsneuordnung (für Ausbilderinnen und Prüferinnen).
- 08.03.2026: Frühjahrsbörse bei Landgard in Sehnde.
- 05. & 06.09.2026: Silberne Rose 2026 – Niedersächsische Landesmeisterschaft auf der LaGa Bad Nenndorf.

Wichtige Fristen (Anmeldeschluss)

- 20.02.2026: Anmeldung für den Stark-up-Tag.
- 22.02.2026: Anmeldung zum Seminar „Zukunft gestalten!“.

Beilagen:
Jahresbericht 2025
Anmeldung Silberne Rose 2026

IPM 2026

IPM ESSEN 2026: ein echtes Power-Update für die Floristik

Gute Stimmung, intensive Fachgespräche: Die IPM ESSEN 2026 setzt positive Impulse für Gartenbau und Floristik

Blumige Highlight-Events auf der IPM Flower Stage, internationale Impulse, starke Frequenz beim Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF und eine spürbar positive Aufbruchsstimmung haben gezeigt: Die Floristik-Branche ist vernetzt, kreativ und bereit für Wachstum.

„Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten braucht es Mut, Kreativität und klare Konzepte. Der Auftritt des Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF und seiner Partner an der neuen IPM Flower Stage auf der IPM ESSEN 2026 hat gezeigt, dass der Fachhandel und die Floristinnen und Floristen bereit sind, neue Wege zu gehen – innovativ, kreativ, qualitätsbewusst und nah am Markt. Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir ein Spektrum unterschiedlicher floristischer Unternehmenskonzepte vorgestellt, das neue Perspektiven bietet. Unsere Branche denkt nach vorn und gestaltet aktiv ihre Zukunft“ resümierte Klaus Götz, Präsident Fachverband Deutscher Floristen e.V. – Bundesverband, nach vier Tagen floristischer Spitzenleistungen auf der IPM ESSEN 2026. „Der Stand des Fachverband Deutscher Floristen war zentraler Treffpunkt: Hier kam die

Floristikwelt zusammen: offen, inspirierend und auf Augenhöhe!“, so der Präsident.

Ein absolutes Highlight: die Aloha Show mit den Floral-Designerinnen Brenna Quan und Sue Tabbal-Yamaguchi aus Hawaii – emotional, farbstark und voller floraler Lebensfreude. TVFlorist Björn Kroner moderierte dieses neue Showformat und präsentierte mitreißend den besonderen Spirit of Hawaii mit fantastischen Blütenketten (LEIs), atmosphärischen

Bühnen-Settings im Stil der Südsee-Insel und exotischen Blumen. Auch die internationalen Top-Shows präsentierte von Decorum Plants and Flowers unter dem Titel „Pure Perfection Passion“ mit Yulia Medvedyeva aus Estland, Stefan van Berlo aus Belgien und John Massie aus UK sowie „FLOOS – the crafter’s secret“ mit den weltbekannten Stars der Floristik- Szene: Carles J. Fontanillas und Alex Segura aus Spanien, Rudy Casati aus Italien, Johann Obendrauf aus Österreich und Iza Tkaczyk aus Polen begeisterten die Fachbesucher*innen und nahmen sie auf ihre Reise durch die internationale Floristik-Welt mit.

Praxisnahe Trendkonzepte präsentierte die Shows „Flower up your ideas!“ mit aktuellen Designs und neuen Styles präsentierte von Blumengroßhändler Vahldiek aus Süddeutschland. Anja Ersing aus Deutschland, Franka Roenhorst aus den Niederlanden und Chantal Post aus Belgien lieferten in diesen Shows konkrete Ideen für den Alltag im Blumenfachgeschäft. Sie dabei setzten spürbare Umsatzimpulse.



Echte Frauenpower zeigten die Shows „Flower Riot - She blooms!“ mit einem internationalen Designerinnen- Team – initiiert und unterstützt vom niederländischen Blumenspezialisten Marginpar BV.

Hanneke Frankema aus den Niederlanden, Sara-Lisa Ludvigsson aus Schweden und Elisabeth Schoenemann aus Deutschland präsentierte, wie stark, mutig und visionär Frauen die internationale Floristik prägen. Sie inspirierten dazu, die eigene florale Handschrift selbstbewusst zu leben, Grenzen zu sprengen und für die eigenen Ideen einzustehen.

Verschiedene Talks zu aktuellen Branchen-Themen ergänzten das abwechslungsreiche Programm auf der IPM Flower Stage. Darunter eine Serie mit Vertretern der Einkaufsgemeinschaft Ekaflor sowie zwei FDF-Talks, die u.a. Hintergrund-Informationen zu der neuen Spendenkampagne „Blumen schenken. Hoffnung spenden“ des Kindertumorzentrums KiTZ in Heidelberg vermittelten und das Leistungspaket des Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF, sein Engagement und die Nähe zur Branche und den Mitgliedern darstellten. Neue Perspektiven und unterschiedliche Positionierungen für florales Unternehmertum diskutierten in dem sehr persönlichen und argumentativ starken Bühnen-Talk „stationär versus digital“ Victoria Salomon (The World of Natural Beauties, Halle a.d.Saale) und Rieke Rahlfes, Mille Fleurs in Hannover. Empathisch, sympathisch und mitnehmend wurden die verschiedenen Shows und Talks an der gut besuchten IPM Flower Stage moderiert von Profi-Moderatorin Agnes Zimmermann.

Die unmittelbar im Umfeld der IPM Flower Stage sich präsentierenden Aussteller wie der niederländische Rosen-Züchter Porta Nova informierten über ihre spezialisierten Angebote im Bereich Nachhaltigkeit. Die Red Naomi Futura von Porta Nova gilt derzeit als nachhaltigste Rose in der Branche und überzeugt mit einer sehr geringen Emission von 56 g CO₂ pro Stiel. Insbesondere zum bevorstehenden Valentinstag ein zeitgerechtes, qualitativ-hochwertiges und emotionales Produkt. Smithers Oasis Germany stellte in Floristik-Workshops sein Top-Produkt „OASIS® Renewal™“ vor. Dieser innovative Floral Foam legt neue Maßstäbe in der Nachhaltigkeit und besteht aus pflanzlichen Materialien ohne Farbstoffe. Verdissimo gilt als Pionier der Stabilisierung und präsentierte beim Fachverband Deutscher Floristen seine breite Range an stabilisierten Blumen und Pflanzen als natürliche, umweltfreundliche und wirtschaftliche Produkte, die sich perfekt zur Dekoration von Innenräumen eignen.

Eine kreative Entdeckungsreise in die Welt der Chrysanthemen und eine Inspirationsquelle für Floristinnen und Floristen, die das ganze Jahr überraschen und mit floralen Trend-Kollektionen ihre Kunden begeistern und erfolgreich verkaufen wollen, bot die blumige Trend-Galerie „justchrys 2026“. Insgesamt zehn saisonale Floral-Designs zu vier verschiedenen Trend-Themen präsentierte das Kreativ-Team um Floristmeisterin Elisabeth Schoenemann. Neben den innovativen blumigen Werkstücken, die mit Praxisnähe, klarer Botschaft und verkaufsorientierten Konzepten die Fachwelt begeisterten, bot die besondere Ausstellung einen Erlebnistunnel, in dem sich die Besucher für einen Moment aus dem lebhaften Messe-Geschehen zurückziehen und digital in die Welt der Chrysantheme eintauchen konnten.

IPM Messe Cup 2026 mit sehr starker Beteiligung

Ein kreativer Höhepunkt der IPM Essen 2026 war wieder der IPM Messe-Cup. Der Kreativ-Wettbewerb hat einmal mehr gezeigt, wie viel Inspiration und handwerkliches Können in der Branche stecken. Unter dem Motto „Wo Natur keine Grenzen kennt“ präsentierte über 80 Teilnehmer in Halle 5 in unmittelbarer Nähe des Fachverband Deutscher Floristen FDF NRW/Saar e.V. beeindruckende Arbeiten in den verschiedenen Bereichen Strauß, „grüner Held im Topf“ und Gefäßbepflanzung.



Vergeben wurden Gold-, Silber- und Bronzemedaillen sowie Geldpreise. Bei der Siegerehrung auf der IPM Flower Stage am letzten Messestag, Freitag, 30. Januar 2026, zeichnete die Jury drei Einzelsieger aus. Zusätzlich wurde der Kombinationssieger für seine Gesamtleistung mit dem begehrten IPM Messe-Cup geehrt. Auch der Nachwuchs stand im Fokus: Der beste Auszubildende erhielt eine gesonderte Auszeichnung. Die Gesamtgewinnerin des IPM Messe Cup 2026 ist Bärbel Grzenia, Gartencenter Wansing in Borken, NRW. Sie holte sich in gleich zwei Kategorien den ersten Platz: „Bester Strauß“ und „Grüner Held im Topf“.

Insgesamt besuchten vom 27. bis 30. Januar nahezu 40.000 Messegäste die 42. Weltleitmesse des Gartenbaus. Ein positives Signal in herausfordernden Zeiten: Die IPM ESSEN 2026 verzeichnete mit 1.476 ausstellenden Unternehmen drei Prozent mehr Aussteller als im Vorjahr. 41 Prozent der Befragten in einer IPM Umfrage reisten aus dem Ausland an. Unter den ausländischen Fachbesuchern stellten die Niederlande die stärkste Besuchergruppe, gefolgt von Italien und weiteren europäischen Märkten wie Tschechien, Belgien, Frankreich und Rumänien. Auch Großbritannien/Nordirland, Spanien und die USA waren unter den wichtigsten Herkunftsländern vertreten. Die Messe war zugleich ein Ort konkreter Geschäftsanbahnung: 22 Prozent des Fachpublikums gaben zum Zeitpunkt der Befragung an, auf der IPM ESSEN direkt zu ordern. Weitere 63 Prozent planen aufgrund der Kontakte und Informationen Käufe im Anschluss. Die Besucherqualität blieb hoch: 68 Prozent der Befragten bezeichneten sich als Entscheider. Die IPM ESSEN 2026 überzeugte mit einem prallgefüllten Rahmen- und Informationsprogramm. In diesem Kontext wurden neue Zugangs- und Convenience-Lösungen vorgestellt: etwa Blumenautomaten oder Smart-Gardening-Produkte, die den Zugang zu Blumen und Pflanzen so einfach wie möglich machen sollen.

IPM ESSEN 2027

Die nächste Weltleitmesse des Gartenbaus findet vom 26. bis 29. Januar 2027 in der Messe Essen statt. Weitere Informationen unter www.ipm-essen.de

Neu beim FDF: Nachhaltige Floristik

6 Module - 6 Webinare

Die Webinar-Reihe „Nachhaltige Floristik“ bietet eine kompakte, praxisnahe Wissensvermittlung rund um die Themen Ökonomie, Ökologie und Soziale Verantwortung in der Floristik. Der Schwerpunkt liegt auf verständlicher Wissensvermittlung, persönlicher Reflektion und inspirierenden Impulsen, die zur eigenständigen Umsetzung anregen.

Das Programm

Modul 1

Einführung in die Nachhaltigkeitsfloristik
Grundlagen & Kompass

18.2.2026 - 18.00-20.00 Uhr

Modul 2

Warenbezug & Sortiment
25.2.2026- 18.00-20.00 Uhr

Modul 3

Abfall- und Energiemanagement
4.3.2026 - 18.00-20.00 Uhr

Modul 4

Energieträger & Ressourcen
11.3.2026 - 18.00-20.00 Uhr

Modul 5

Soziales & Kommunikation
18.3.2026 - 18.00-20.00 Uhr

Modul 6

Bilanz, Ausblick, Checklisten, Abschluss
25.3.2026 - 18.00-20.00 Uhr

Zielsetzung, Methodik, Nutzen

Vermittlung von fundiertem, praxisnahen Wissen zu nachhaltigen Praktiken in der Floristik, Förderung von persönlicher Reflexion über aktuelle Arbeitsweisen und Potenziale für Veränderung, Anregung zur eigenständigen Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Betrieb, Unterstützung beim Zugang zu Auftraggebern, die Wert auf Nachhaltigkeitsnachweise legen

Zielgruppe

Floristikbetriebe, Fachkräfte, Auszubildende, Lehrende und alle, die sich mit Nachhaltigkeit in der Floristik beschäftigen

Methoden

Vortrag, interaktive Diskussionen, Fallstudien, Checklisten Praxisnahe Beispiele aus der Branche
Digitale Teilnahme mit moderierten Dialogen und Austauschmöglichkeiten

Nutzen

Klares Verständnis nachhaltiger Praktiken, Konkrete Impulse zur Umsetzung im eigenen Arbeitsumfeld, Inspiration durch Praxisbeispiele für die Weiterentwicklung der Branche, Anleitung zur Erstellung einer Nachhaltigkeits-Agenda / Nachhaltigkeits-Leitfaden für das eigene Blumengeschäft.

Kosten

Die FDF-Webinare „Nachhaltige Floristik“ sind nur als Paket buchbar. Kosten für FDF-Mitglieder: 450,00€ Kosten für Nicht-Mitglieder: 550,00€ In den Kosten enthalten alle Informationen im geschlossenen Download-Bereich, Teilnahme-Bescheinigung, „FDF-Nachhaltige Floristik“, Glasauflkleber Etikett, „FDF-Nachhaltige Floristik“

Stark-up-Tag

Der diesjährige Stark-up – Stärke zeigen! – Tag findet am Donnerstag, 26. Februar 2026 bei der Firma Landgard, Ahlter Feld 1, 31319 Sehnde statt.

Wir laden alle niedersächsische Auszubildende im ersten Ausbildungsjahr zum Austausch mit anderen Auszubildenden ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bitte denke an dein eigenes Werkszeug für den Workshop. **Die Teilnahme ist kostenfrei bei eigener Anreise.**

Das Programm

Eigene Anreise bis 10.15 Uhr

Ankommen: Begrüßung durch FDF-Vizepräsidentin Brigitte Feldkamp (Orga-Team)

10.15 – 11.15 Uhr

Führung auf dem Blumengroßmarkt, Stefan Hoffmeyer, Marktleiter Landgard

11.30 – ca. 12.45 Uhr

„Mental Health in digitalen Zeiten“, Nina Lüke, Pronova BKK

12.45 – 13.15 Uhr

Mittagspause

13.15 – 15.15 Uhr

Workshop „Willkommen Frühling“

Jede(r) Auszubildende kreiert ein eigenes floristisches Werkstück (**bitte eigenes Werkzeug mitbringen**)

15.15 Uhr – 15.45 Uhr

Thema steht noch nicht fest

15.45 Uhr

Verabschiedung der Teilnehmenden durch FDF-Vizepräsidentin Brigitte Feldkamp

Wir freuen uns auf euch!

Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Die Teilnehmendenzahl ist auf 35 Personen begrenzt.

Anmeldeschluss: Dienstag, 20. Februar 2026

Geschäft/Name:

Anschrift:

Handy, E-Mail:

Name, Vorname des Azubis:

Mitglied im Fachverband: ja nein

Zukunft gestalten!

Seminar für Ausbildungsbetriebe und Prüfer*innen

Donnerstag, 05. März 2026, 9.00 – 16.00 Uhr, Fa. Landgard Blumen & Pflanzen GmbH, Sehnde

Die Weichen für eine innovative Floristik-Ausbildung sind gestellt. Mit der neuen, umfassend aktualisierte Ausbildungsverordnung, die seit dem 1. August 2025 gültig ist, haben wir einen entscheidenden Schritt in ein zukunftsähiges Handwerk gemacht und stellt hohe Anforderungen an alle Ausbildungsbeteiligten. Die Umsetzung der Neuerungen betrifft Sie als Ausbilder*innen im Betrieb und als Mitglieder der Prüfungsausschüsse Florist*in unmittelbar. Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und die gestreckte Abschlussprüfung erfordern ein aktuelles Know-how. Der Fachverband unterstützt Sie aktiv bei der Anwendung! Wir helfen Ihnen, die Inhalte der neuen Ausbildung Florist*in sicher und praxisgerecht in Ihrem Betrieb oder im Prüfungsprozess zu verankern. In diesem praxisorientierten Seminar werden alle relevanten Fragen zur korrekten Anwendung und Umsetzung der gültigen Verordnung geklärt.

Heike Damke-Holtz erarbeitet mit den Teilnehmenden folgende Themenschwerpunkte:

Die neue Verordnung über das Berufsbild der Floristen und deren Umsetzungshilfe „Ausbildung gestalten – Florist/Floristin“

Die Gestreckte Abschlussprüfung:

- Inhalte
- Vorbereitung
- Umsetzung
- Werkstücke
- Bewertungskriterien

Ausbildungsnachweise:

- Formen; digital oder analog
- Bedeutung und Aufgaben

Gebühr: FDF-Mitglieder/ Nichtmitglieder

195,00 €/245,00 €

Die gebundene Umsetzungshilfe der Berufsneuordnung und ein Imbiss sind im Seminarpreis enthalten.

Verbindliche Anmeldung bis zum 22. Februar 2026

Geschäft:

Name, Vorname des/der Seminarteilnehmenden

Straße, Ort:

Tel. und E-Mail:

Mitglied im Fachverband Deutscher Floristen: ja nein

Datum, Unterschrift

Silberne Rose 2026

Jetzt Startplatz sichern!

Niedersächsische Landesmeisterschaft der Florist*innen

05. und 06. September 2026
LaGa Bad Nenndorf

Zeigt euer Handwerk auf der großen Bühne!

Am Sonntag, den 6. September, wird die Landesgartenschau zur Bühne für erstklassige Floristik-Handwerkskunst.

Und ihr könnt dabei sein! Eine großartige Gelegenheit, euer Blumenfachgeschäft zu präsentieren und euer Können unter Beweis zu stellen.

Gestaltet vier kreativen Werkstücke:
Outdoor-Arbeit: Waldverbundenheit
Tischschmuck: Lustige Festtage bei Hofe
Kopfschmuck: Tracht mal anders gedacht
Überraschungsarbeit: Material wird gestellt

Anmeldungen ab sofort möglich!

Weitere Informationen FDF-Büro: info@fdf-niedersachsen.de

Jede/r Teilnehmende erhält 300,00 € Startgeld.

Ausschreibung

Zum ersten Mal 1 Wettkampftag

Vier Werkstücke

Qualifizierung für die deutsche Meisterschaft der Florist*innen

Am Wochenende 05. und 06. September 2026 findet die niedersächsische Landesmeisterschaft der Florist*innen im Rahmen der Landesgartenschau in Bad Nenndorf statt. Am Samstag veranstaltet der Fachverband verschiedene Mitmachaktionen rund um die Floristik um auf diesen Berufswettkampf einzustimmen. Der Sonntag steht dann ganz im Zeichen der Landesmeisterschaft.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder unseres Landesverbandes und deren Mitarbeitende, soweit sie den Beruf Florist/in erlernt haben.

Am Sonntag, 06. September startet die Silberne Rose um 10.30 Uhr:

1. Aufgabe: Freie Arbeit 60 Min
„**Waldverbundenheit“**

Situation: Zur Landesgartenschau wird ein Erlebnisweg „Waldtempel“ erbaut. Skulpturen und Duftpflanzen und Naturwerkstoffe machen diesen Tempel erlebbar.

2. Aufgabe: Tischschmuck 120 Min
„**Die Lustigen Festtage bei Hofe – Tischschmuck zur Zeit Jérôme Bonapartes, König von Westfalen“**

Jérôme Bonaparte, jüngster Bruder Napoleons, war von 1807 bis 1813 König des kurzlebigen Königreichs Westphalen mit Residenz in Kassel. Als schillernde Figur des Empire war er bekannt für seine lebensfrohen Feste, seine Liebe zum Detail und seine Vorliebe für französische Hofkultur, Eleganz und Überschwang.

Gestalte eine festliche Tischdekoration für vier Personen, die sich stilistisch und atmosphärisch an den sogenannten „lustigen Festtagen“ zur Zeit Jérômes orientiert. Die Dekoration soll die Epoche um 1810 widerspiegeln, florale Elemente kreativ einbinden und das Lebensgefühl der damaligen höfischen Tafelkultur sichtbar machen.

3. Aufgabe: Kopfschmuck 60 Min
„**Floraler Kopfschmuck als Interpretation regionaler Trachtenkultur in Bad Nenndorf“**

Gestalte einen floralen Kopfschmuck, der sich kreativ und modern mit der traditionellen Trachtenkultur des Schaumburger Landes – insbesondere aus dem Raum Bad Nenndorf – auseinandersetzt. Die Gestaltung soll Elemente wie Form, Symbolik oder Farbgebung der regionalen Trachten aufgreifen und zeitgemäß interpretieren.

Der florale Kopfschmuck wird an einem zuvor zugeteilten Model präsentiert, das einfarbig schwarz gekleidet ist. Ihre Gestaltung steht dabei im Fokus und soll die kulturelle Aussagekraft visuell transportieren.

4. Aufgabe: Überraschungsarbeit 90 Min
„**Bad Nenndorf ist bunt – Ein Strauß für Vielfalt und Haltung“**

Bad Nenndorf steht für gelebte Vielfalt, Offenheit und ein starkes demokratisches Miteinander. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt haben in der Vergangenheit wiederholt Haltung gegen politische Missstände gezeigt und sich klar für Toleranz und Menschenwürde eingesetzt. Dieses Engagement spiegelt sich im Motto „Bad Nenndorf ist bunt“ wider.

Gestalte einen Strauß, der die Themen Buntheit, Diversität und gesellschaftliche Vielfalt floristisch interpretiert. Die Arbeit soll die Lebendigkeit, Unterschiedlichkeit und das respektvolle Miteinander der Menschen symbolisieren – kraftvoll, kreativ und aussagekräftig

Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende mit vielen interessanten Aktionen!

Einfach das beiliegende Anmeldeformular ausfüllen und einen Startplatz sichern!

Verkaufszeiten 1. Hj 2026

Bitte beachten Sie die erlaubten Verkaufszeiten

→ montags bis samstags von 0.00 Uhr bis 24 Uhr
→ sonntags und feiertags für 3 Stunden

Niedersachsen

Freitag	03. April	3 Stunden	Karfreitag
Samstag	04. April	0 – 24 Uhr	Ostersamstag
Sonntag	05. April	3 Stunden	Ostersonntag
Montag	06. April	3 Stunden	Ostermontag
Freitag	01. Mai	3 Stunden	Maifeiertag
Sonntag	10. Mai	3 Stunden	Muttertag
Donnerstag	14. Mai	3 Stunden	Christi Himmelfahrt
Sonntag	24. Mai	3 Stunden	Pfingstsonntag
Montag	25. Mai	3 Stunden	Pfingstmontag

Bremen

Bitte beachten Sie die erlaubten Verkaufszeiten

Freitag	03. April	3 Stunden	Karfreitag
Samstag	04. April	0 – 24 Uhr	Ostersamstag
Sonntag	05. April	3 Stunden	Ostersonntag
Montag	06. April	Verkaufsverbot	Ostermontag
Freitag	01. Mai	3 Stunden	Maifeiertag
Sonntag	10. Mai	3 Stunden	Muttertag
Donnerstag	14. Mai	3 Stunden	Christi Himmelfahrt
Sonntag	24. Mai	3 Stunden	Pfingstsonntag
Montag	25. Mai	Verkaufsverbot	Pfingstmontag

Diese Verkaufszeiten sind Maximalzeiten, nicht verpflichtend.

Sie können Ihre Verkaufszeiten innerhalb dieser Grenzen selbst bestimmen!

Bitte beachten Sie die ortsüblichen Gottesdienstzeiten.

Zur Beachtung: Die Verkaufszeiten müssen so angebracht werden, dass sie außerhalb der Verkaufsstelle sichtbar sind.

Gut zu Wissen!

Deutschlandticket Azubi Niedersachsen ab 01.01.2026

Mit dem Azubi-Ticket bietet Niedersachsen seit dem 1. Januar 2026 ein landesweit erhältliches, ermäßigtes Deutschlandticket für Auszubildende und Freiwilligendienstleistende an.



Offizieller Name: D-Ticket Azubi NI

Wer kann es nutzen

Auszubildende (betriebliche & schulische Ausbildung) und Freiwilligendienstleistende (FSJ, FÖJ, BFD) mit Wohn- oder Ausbildungs-/Dienstort in Niedersachsen

Was das Land dazu gibt

Das Land Niedersachsen gewährt einen Landeszuschuss von 20 Prozent auf den jeweils aktuellen D-Ticket-Preis (63,00 €, Stand: Januar 2026).

Was das Azubi-Ticket Niedersachsen kostet

Ticketpreis **mit** Arbeitgeber-Beteiligung

Beteilt sich ein Arbeitgeber oder eine Arbeitgeberin (über ein D-Jobticket als Basis), ist laut Tarifbestimmungen zum Deutschlandticket ein Arbeitgeber-Mindestzuschuss von 25 % erforderlich. Das Ticket kostet dann maximal 31,50 € / Monat:

Beispielrechnung (Januar 2026)

Deutschlandticket: 63 €

- Rabatt Job-Ticket: 3,15 € (5 %)
 - Anteil Ermäßigung durch das Land (20 %): 12,60 €
 - Anteil Ermäßigung durch Arbeitgeber/Arbeitgeberin (25 %): 15,75 €
- = Monatlicher Ticketpreis: 31,50 €

Bei einem höherem Arbeitgeber-Zuschuss sinkt der Ticketpreis entsprechend.

Ticketpreis **ohne** Arbeitgeber-Beteiligung

Sollte es keine Arbeitgeberbeteiligung geben (zum Beispiel bei schulischen Ausbildungen), so bezuschusst das Land ein reguläres Deutschlandticket ebenfalls mit 20 Prozent:

Beispielrechnung (Januar 2026)

Deutschlandticket: 63 €

- Anteil Ermäßigung durch das Land (20 %): 12,60 €
- = Monatlicher Ticketpreis: 50,40 €

Der Landeszuschuss ist unmittelbar im Ticketpreis berücksichtigt. Berechtigte müssen keine Förderanträge oder ähnliches stellen. Die Niedersachsentarif GmbH (NITAG) übernimmt als zentrale Vertriebsstelle die Ticketabwicklung.

Wo das Ticket gekauft werden kann

- Vertrieb über die NITAG, wobei ein Dienstleister (Digital H GmbH) beteiligt ist.
- Alle Informationen sind unter azubiticket-niedersachsen.de abrufbar.
- Arbeitgeber oder Arbeitgeberinnen melden ihre Azubis direkt an. Berechtigte ohne Arbeitgeberbeteiligung beantragen selbst und laden Nachweis hoch.
- Die Ausgabe erfolgt vorrangig als digitales Barcode-Ticket (steht unmittelbar nach Kaufprozess zur Verfügung). Eine Bereitstellung als Chipkarte ist möglich, hat aber einen gewissen Vorlauf.

Ohne Hinweis des Arbeitgebers kein Verfall von Urlaubsansprüchen

Arbeitnehmer müssen ihren Urlaub grundsätzlich im laufenden Kalenderjahr nehmen und vom Arbeitgeber genehmigt bekommen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann Resturlaub bis zum 31. März des Folgejahres übertragen werden. Früher war der Arbeitnehmer allein in der Pflicht, seinen Urlaub zu beantragen, doch heute ist der Arbeitgeber mitverantwortlich: Ohne Hinweis auf den Resturlaub verfällt der Urlaubsanspruch des Arbeitnehmers nicht.

Konsequenzen bei Versäumnissen

Ein Versäumnis der Hinweispflicht kann für Arbeitgeber weitreichende Folgen haben. Wird der Arbeitnehmer nicht ausreichend informiert, erlischt der Resturlaub gemäß § 7 Abs. 3 Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) nicht, sondern bleibt bestehen. So wird nicht genommener Urlaub am 1. Januar in den Urlaubsanspruch des Folgejahres übertragen. Im schlimmsten Fall können unterlassene Hinweise des Arbeitgebers dazu führen, dass Mitarbeiter ihren Urlaub über Jahre ansammeln. Bei einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses kann dies bedeuten, dass der Arbeitgeber hohe Summen zur Abgeltung des aufgelaufenen und nicht verfallenen Urlaubs zahlen muss.

Form des Hinweises

Der Hinweis muss für jeden Mitarbeiter und für jedes Urlaubsjahr individuell erfolgen. Pauschale Regelungen, etwa im Arbeitsvertrag oder in einer Betriebsvereinbarung, sind nicht ausreichend. Arbeitgeber sollten zudem die Dokumentation des Hinweises sicherstellen, um den Zugang beim Arbeitnehmer nachweisen zu können. Daher empfiehlt es sich, den Hinweis in einem gesonderten Schreiben zu erklären, dessen Zugang nachgewiesen werden kann. Der Hinweis kann aber auch beispielsweise in die Lohnabrechnung mit aufgenommen werden.

Zeitpunkt des Hinweises

Empfohlen wird, den Hinweis bereits in der 1. Arbeitswoche nach Jahresbeginn zu erteilen. Dies ist insbesondere im Hinblick auf mögliche Langzeiterkrankungen eines Arbeitnehmers ratsam. Denn der Urlaub muss nach dem Hinweis tatsächlich genommen werden können. Erfolgt der Hinweis also zu spät oder erst nachdem ein Arbeitnehmer langfristig erkrankt, verfällt der Urlaub nicht. Das BAG empfiehlt ebenfalls eine frühzeitige Information.

Um die Ernsthaftigkeit des Hinweises zu unterstreichen, empfiehlt es sich außerdem, diesen zu Beginn des dritten 3. Quartals zu wiederholen. Zudem sollten die Hinweise dokumentiert werden.

Trotz gewissenhafter Bearbeitung aller Beiträge kann eine Haftung für deren Inhalt nicht übernommen werden!

Eine FDF-Mitgliedschaft zahlt sich aus!

Arbeitsrecht und Tarifrecht

- ✓ Sicherheit im Arbeitsrecht
- ✓ Arbeitsrechtliche Beratung
- ✓ Unterstützung bei Konflikten

Regelmäßige Informationen & Beratung der Mitglieder

- ✓ Individuelle Beratung durch die FDF-Geschäftsstellen
- ✓ Rundmails
- ✓ Merkblätter
- ✓ Weiterbildungsangebote

Betrieblichen Arbeitshilfen

- ✓ Bereitstellung von Mustervorlagen
- ✓ Kalkulationshilfe

Öffentlichkeitsarbeit

- ✓ Organisation und Durchführung von floristischen Veranstaltungen
- ✓ Nachwuchswerbekampagnen
- ✓ Pressearbeit
- ✓ Social Media

Lobbyarbeit/Interessenvertretung

- ✓ Vertretung der Interessen der Mitglieder auf politischer Ebene
- ✓ Überregionale Lobbyarbeit
- ✓ Eigene Tarife
- ✓ Zusammenarbeit mit den IHKs
- ✓ Berufsausbildung

Das ist ein kleiner Auszug aus unseren Verbandsleistungen

Mitgliedsbeitrag mit allen Leistungen: ab monatlich 30,00 €

mehr Informationen unter: www.fdf-niedersachsen.de oder



Gemeinsam sind WIR stark!



Landgard®

EINLADUNG ZUR FRÜHJAHRSBÖRSE

Am 08. März 2026

An diesem verkaufsoffenen Sonntag verwandelt sich unser Landgard Abholmarkt in einen regionalen Marktplatz voller Vielfalt. Gemeinsam mit unseren Marktpartnern und branchennahen Ausstellern präsentieren wir Ihnen ein erweitertes Sortiment an Pflanzen, floristischen Bedarfssortikeln, Gartenbautechnik und vielem mehr.

Entdecken Sie exklusive Angebote aus unseren Mitgliedsbetrieben, tauschen Sie sich mit Fachleuten aus und genießen Sie ein vielfältiges Rahmenprogramm – inklusive kulinarischer Highlights.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich inspirieren!

Landgard Cash & Carry Hannover-Sehnde
Ahler Feld 1 | 31319 Sehnde
E-Mail: hannover-topf@landgard.de

www.landgard.de